

**Enviromental Agency of the State of Bavaria, Munich  
(Bayerisches Landesamt für Umwelt, München)**

**Discharge of Sewage in Public Sewing-Plants  
Sealant for tyres PREMIUM-SEAL Repair**

Dear Sir or Madam,

having received documents regarding your sealant for tyres with the product name PREMIUM SEAL repair in order to evaluate its water-legislative relevance. These documents show that the product primarily contains propandiol, natrium hydrogen carbonate, ammonium hydrogen carbonate, natrium tetra borate, zinc- borate, water as well as natural rubber as real component for the sealing. Ref. to the disassembly-instructions the rest of the liquid remaining in the tyre after the application shall be wiped out and be disposed as waste. Sewage resulting from the cleaning of the tyres and the tools still may contain some residues of the sealant and shall be fed into the public sewing system. There are no specific legal requirements to the sewage ref. to § 7a WHG. The clauses of the particular local regulations for sewage shall be applied.

Based on the communicated composition of the sealant it can be assumed that if the instructions for the disassembly are followed cleaning-water containing small residues may be fed into the public sewage without causing any impairment.

With best regards  
Dr. Kurt Müller

# Bayerisches Landesamt für Umwelt



Bayer. Landesamt für Umwelt, Dienstort München  
Postfach 19 02 41, 80602 München

PREMIUM VertriebsGmbH  
Rieslingweg 23

74354 Besigheim

Ihre Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Bearbeiter /-in

Nbst

Datum

68-4536

Herr Dr. K. Müller

089/9214-1245 30. Jan. 2006

Einleitung von Abwasser in öffentliche Abwasseranlagen;  
Reifendichtmittel PREMIUM SEAL repair

Sehr geehrte Damen und Herren,

wurden uns Unterlagen zu Ihrem Reifendichtmittel mit der Produktbezeichnung PREMIUM SEAL repair mit der Bitte um Beurteilung aus wasserwirtschaftlicher Sicht vorgelegt. Aus diesen Unterlagen geht hervor, dass das Produkt im Wesentlichen Propandiol, Natriumhydrogencarbonat, Ammoniumhydrogencarbonat, Natriumtetraborat, Zinkborat, Wasser, sowie Naturkautschuk als eigentliche Dichtkomponente enthält. Laut Demontageanleitung soll die flüssige Restmenge des Mittels, die sich nach der Anwendung im Reifen befindet, bei der Reifendemontage entnommen und als Abfall entsorgt werden. Abwasser, das bei der anschließenden Reinigung der Reifen bzw. Arbeitsgeräte anfällt, kann dann noch geringe Mengen des Dichtmittels enthalten und soll in die öffentliche Kanalisation eingeleitet werden. Für dieses Abwasser bestehen keine spezifischen wasserrechtlichen Anforderungen im Sinne des § 7a WHG. Es gelten die Bestimmungen der jeweiligen örtlichen Entwässerungssatzung. Ausgehend von der mitgeteilten Zusammensetzung des Dichtmittels kann bei Befolgung der Vorgaben der Demontageanleitung davon ausgegangen werden, dass Reinigungswässer, die nur geringe Restmengen des Dichtmittels enthalten, in öffentliche Kanalisationen eingeleitet werden können, ohne zu Beeinträchtigungen zu führen.

Mit freundlichen Grüßen  
i. A.

Dr. Kurt Müller

Hauptbüro LU  
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160  
80779 Augsburg

Telefon 08 21/90 71-0  
Telefax 08 21/90 71-25 56

Dienstort München  
Lazarettstr. 67  
80336 München

Telefon 0 89/92 14-01  
Telefax 0 89/92 14-14 35

Internet:  
E-Mail:

<http://www.lfu.bayern.de>  
[poststelle@lfu.bayern.de](mailto:poststelle@lfu.bayern.de)

Verkehrsverbindung: U1 bis Mallingerstraße bzw. Tram 20 bis Lothstraße  
Bankverbindung: Bayerische Landesbank München  
KtoNr. 2 45 92 BLZ 700 500 00